
Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Erster Abschnitt: Aufgabe und Zweck des Wettbewerbsrechts	1
A. Systematik des Wettbewerbsrechts	1
B. Europarechtliche Prägung	2
C. Schutzzweck des Lauterkeitsrechts	3
Zweiter Abschnitt: Grundlagen des Lauterkeitsrechts	5
A. Struktur des UWG	5
I. Große Generalklausel: § 1 UWG	5
II. Kleine Generalklauseln: §§ 1a, 2 UWG	6
III. Sondertatbestände	7
IV. Prüfungsreihenfolge	7
B. Grundbegriffe des UWG	8
I. Handeln im geschäftlichen Verkehr	8
II. Geschäftspraktik	10
III. Durchschnittsverbraucher	11
IV. Produkt	12
Dritter Abschnitt: Sondertatbestände	15
A. Herabsetzung eines Unternehmens (§ 7 UWG)	15
I. Tatbestand (Abs 1)	15
1. Handeln zu Zwecken des Wettbewerbs	15
2. Unwahre Tatsachen	16
3. Behaupten oder Verbreiten	18
4. Schädigungseignung	18
II. Vertrauliche Mitteilung/berechtigtes Interesse (Abs 2)	19
III. Verhältnis zu anderen Normen	19
IV. Prüfungsschema	20
B. Kennzeichenmissbrauch (§ 9 UWG)	20
I. Missbrauch von Unternehmenskennzeichen (Abs 1)	21
1. Geschützte Unternehmenskennzeichen	22
2. Befugter Gebrauch	22
3. Verwechslungsgefahr	23
a. Kennzeichenmäßiger Gebrauch	24
b. Unterscheidungskraft	25
c. Zeichenähnlichkeit	26
d. Ähnlichkeit von Waren/Dienstleistungen	26
e. Bekanntheitsgrad	27
II. Ausstattungsschutz (Abs 3)	27
1. Geschützte Kennzeichen	27
2. Verkehrsgeltung	28
III. Verhältnis zu anderen Normen	29
IV. Prüfungsschema	30

C. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse	31
I. Zivilrechtlicher Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	32
1. Geschütztes Know-how	32
2. Umfang des Schutzes	33
a. Verbotstatbestand	33
b. Ausnahmen sowie Rechtfertigung des Erwerbs, der Nutzung und der Offenlegung eines Geschäftsgeheimnisses	33
3. Rechtsdurchsetzung	34
4. Prozessuale Regelungen	35
a. Verfahrensrechtlicher Vertraulichkeitsschutz	35
b. Einstweilige Verfügungen	36
II. Strafrechtlicher Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	36
D. Verwaltungstatbestände	37
I. Verbot von Schneeballsystemen (§ 27 UWG)	37
II. Verbot des glückspielartigen Vertriebs (§ 28 UWG)	37
III. Verbot von Erlagscheinwerbung (§ 28a UWG)	38
IV. Anmaßen von Auszeichnungen und Vorrechten (§ 31 UWG)	38
V. Ankündigung von Ausverkäufen (§§ 33a, 33b UWG)	38
VI. Geoblocking	39
E. Strafrecht	40
I. Bestechung von Bediensteten oder Beauftragten	40
Vierter Abschnitt: Kleine Generalklauseln	41
A. Struktur der kleinen Generalklauseln	41
B. Spürbarkeitskriterium	42
C. Aggressive Geschäftspraktiken (§ 1a UWG)	42
I. Anhang	42
1. Z 26: Hartnäckiges und unerwünschtes Ansprechen von Kunden	43
2. Z 28: An Kinder adressierte Werbung	44
3. Z 29: Unbestellte Waren und Dienstleistungen	44
4. Z 31: Erwecken des Eindrucks, der Käufer habe einen Preis gewonnen	45
5. Z 32: Bestpreisklauseln bei Buchungsplattformen	45
II. Sonstige aggressive Geschäftspraktiken	45
1. Belästigung	46
2. Nötigung	47
3. Unzulässige Beeinflussung	47
4. Fallprüfungsschema	48
D. Irreführende Geschäftspraktiken	49
I. Anhang	49
1. Z 2: Gütezeichen ohne Genehmigung	51
2. Z 11: Als Information getarnte Werbung	51
3. Z 14: Schneeballsysteme	52
4. Z 23b: Fake-Reviews	53
II. Sonstige irreführende Geschäftspraktiken	53
1. Täuschungshandlung	53
a. Unrichtige Angabe	53
b. Sonstige aktive Täuschung	56
aa. Vorhandensein oder die Art des Produkts (Z 1)	56
bb. Wesentliche Merkmale des Produkts (Z 2)	57
cc. Umfang der Verpflichtungen und Beweggründe (Z 3)	59

dd. Preis (Z 4)	59
ee. Notwendigkeit einer Leistung usw (Z 5)	60
ff. Person, Eigenschaften und Rechte des Unternehmers (Z 6)	60
gg. Rechte von Verbrauchern (Z 7)	61
c. Irreführung durch Unterlassen	61
2. Täuschungseignung	62
a. Irreführung durch aktives Tun	62
b. Irreführung durch Unterlassen	63
aa. Jedenfalls wesentliche Informationen (Abs 5, Abs 6a, Abs 6b)	63
bb. Wesentliche Informationen bei Aufforderungen zum Kauf (Abs 6)	64
cc. Wesentlich für eine informierte geschäftliche Entscheidung (Abs 4 Z 1)	65
dd. Beschränkungen des Kommunikationsmittels	65
3. Fallprüfungsschema	66
III. Imitationsmarketing (§ 2 Abs 3 Z 1 UWG)	67
1. Verwechslungsgefahr	68
2. Fallprüfungsschema	69
IV. Nichteinhaltung einer Verpflichtung eines Verhaltenskodex (§ 2 Abs 3 Z 2 UWG)	69
Fünfter Abschnitt: Große Generalklausel	71
A. Die Struktur der Generalklausel	71
I. Verbraucherschutz (§ 1 Abs 1 Z 2 UWG, „B2C“)	71
II. Mitbewerberschutz (§ 1 Abs 1 Z 1 UWG, „B2B“)	72
B. Fallgruppen der Generalklausel	74
I. Behinderung	74
1. Absatzbehinderungen	75
a. Boykott	75
b. Behinderung des Marktauftritts	75
c. Eindringen in fremde Kundenkreise	76
2. Betriebsstörungen	77
a. Abwerben von Mitarbeitern	77
b. Testmaßnahmen	78
3. Missbrauch von wirtschaftlicher Macht	78
4. Wettbewerb der öffentlichen Hand	78
5. Herabsetzungen	79
II. Ausbeutung	80
1. Unmittelbare Leistungsübernahme	81
a. Ungeschütztes Leistungsergebnis	82
b. Glatte Übernahme	82
c. Fehlende sachliche Rechtfertigung	83
d. Fallprüfungsschema	83
2. Vermeidbare Herkunftstäuschung	84
a. Bewusste Nachahmung	84
b. Wettbewerbliche Eigenart	84
c. Zumutbarkeit einer andersartigen Gestaltung	85
d. Verwechslungsgefahr	86
e. Verkehrsbekanntheit	86
f. Fallprüfungsschema	87
3. Rufausbeutung	87
a. Ruf	88
b. Rufausbeutung	88
c. Anstößiges Moment	89

d. Fehlende sachliche Rechtfertigung	89
e. Fallprüfungsschema	90
4. Verpönter Erwerb des Arbeitsergebnisses	90
III. Rechtsbruch	90
1. Normverstoß	91
2. Vertretbare Rechtsansicht	93
3. Spürbarkeit	94
IV. Vertragsbruch	95
1. Bruch eigener Verträge	95
2. Mitwirkung am Vertragsbruch Dritter	96
V. Kundenfang	96
Sechster Abschnitt: Vergleichende Werbung	99
A. Definition	99
B. Zulässigkeit	100
I. Objektivitätsgebot	101
II. Gegenstand der vergleichenden Werbung	102
III. Rufausbeutung	103
Siebter Abschnitt: Rechtsdurchsetzung	105
A. Streitparteien	105
I. Aktivlegitimation	105
1. Mitbewerber	106
2. Vereinigungen zur Förderung wirtschaftlicher Interessen von Unternehmern	107
3. BAK, WKO, LKÖ, ÖGB, BWB	107
4. VKI	108
II. Passivlegitimation	108
1. Unmittelbare Täter	108
2. Mittelbare Täter	109
3. Unternehmensinhaber	110
4. Medien	110
B. Zivilrechtliche Ansprüche	111
I. Unterlassung	111
II. Beseitigung	111
III. Schadenersatz	112
IV. Urteilsveröffentlichung	113
C. Besonderheiten der lauterkeitsrechtlichen Rechtsdurchsetzung	113
I. Einstweilige Verfügungen	113
II. Verjährung	114
Stichwortverzeichnis	115

Das Streben nach Klarheit und Lesbarkeit veranlasst uns dazu, im Text auf die gleichberechtigte Verwendung aller Geschlechter zu verzichten. Sämtliche personenbezogene Hauptwörter beziehen sich gleichermaßen auf die Entsprechungen anderer Geschlechter.